

Der Hl. Benedikt von Nursia

Benedikt wurde in Nursia (Umbrien in Italien) um 480 geboren. Zum Studium ging er nach Rom. Von der Sittenlosigkeit der Stadt enttäuscht, ging er nach kurzer Zeit in die Berge nach Enfide und lebte mit einer Gruppe von Einsiedlern, bevor er sich drei Jahre lang in eine Höhle bei Subiaco zurückzog. In dieser Zeit wurden immer mehr Menschen auf Benedikt aufmerksam und bald wurde er gebeten, einem nahe gelegenen Kloster als Abt vorzustehen. Benedikt willigte ein und versuchte, das Leben in dem Kloster neu zu ordnen. Dabei stieß er auf großen Widerstand der Mönchsgemeinschaft, die sogar versuchte, ihn mit vergiftetem Wein umzubringen.

Benedikt kehrte wieder in das Tal von Subiaco zurück und gründete zwölf weitere kleine Klöster. Im Jahr 529 zog Benedikt mit einer kleinen Schar von Anhängern auf den Monte Cassino und gründete dort das Kloster, das als Mutterkloster der Benediktiner gilt. Er führte dort selbst die Gemeinschaft als Abt und schrieb für sie seine berühmte „Regel“.

Benedikt war bei der einheimischen Bevölkerung sehr beliebt. Er stand den Menschen in Notzeiten bei. Auch von Heilungen, sogar von Totenerweckungen berichten die Legenden.

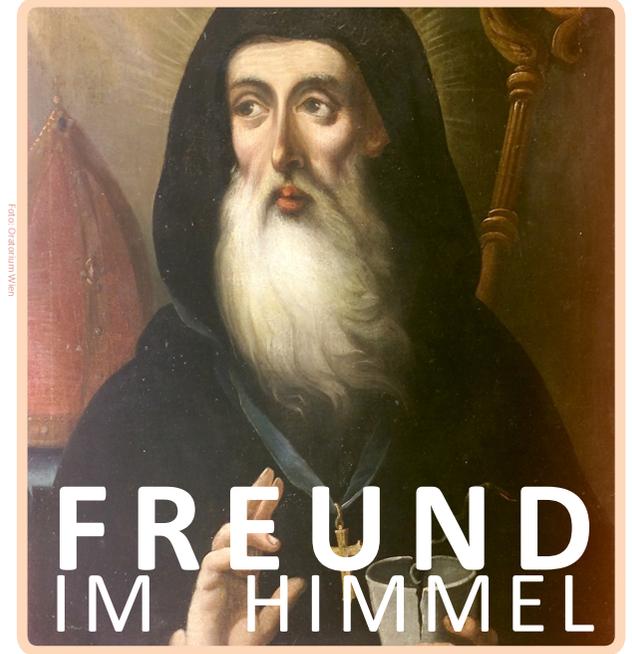
In Monte Cassino starb Benedikt am 21. März 547, während er am Altar der Klosterkirche betete – der Überlieferung nach stehend, auf seine Mönche gestützt.

Die Benediktiner (abgekürzt OSB für Ordo Sancti Benedicti) sind ein Orden innerhalb der römisch-katholischen Kirche. Der Tagesablauf im Kloster ist geprägt vor allem durch den gleichmäßigen Wechsel zwischen Gebet, Arbeit und Lesen der Hl. Schrift.

Benediktiner legen drei Gelübde ab: Gehorsam, klösterlicher Lebenswandel und Beständigkeit in der Gemeinschaft. Das dritte Gelübde schließt ein, dass ein Mönch sich an ein bestimmtes Kloster für sein Leben lang bindet.

Als ein Wahlspruch der Benediktiner könnte gelten: Ut in omnibus glorificetur Deus- Auf dass Gott in allem verherrlicht werde.

Hl. Benedikt von Nursia



Impf: Erzdiözese Wien | Stephansplatz 4, 1010 Wien | erzdioezese-wien.at/offeneKirche

Der Hl. Benedikt von Nursia

Benedikt wurde in Nursia (Umbrien in Italien) um 480 geboren. Zum Studium ging er nach Rom. Von der Sittenlosigkeit der Stadt enttäuscht, ging er nach kurzer Zeit in die Berge nach Enfide und lebte mit einer Gruppe von Einsiedlern, bevor er sich drei Jahre lang in eine Höhle bei Subiaco zurückzog. In dieser Zeit wurden immer mehr Menschen auf Benedikt aufmerksam und bald wurde er gebeten, einem nahe gelegenen Kloster als Abt vorzustehen. Benedikt willigte ein und versuchte, das Leben in dem Kloster neu zu ordnen. Dabei stieß er auf großen Widerstand der Mönchsgemeinschaft, die sogar versuchte, ihn mit vergiftetem Wein umzubringen.

Benedikt kehrte wieder in das Tal von Subiaco zurück und gründete zwölf weitere kleine Klöster. Im Jahr 529 zog Benedikt mit einer kleinen Schar von Anhängern auf den Monte Cassino und gründete dort das Kloster, das als Mutterkloster der Benediktiner gilt. Er führte dort selbst die Gemeinschaft als Abt und schrieb für sie seine berühmte „Regel“.

Benedikt war bei der einheimischen Bevölkerung sehr beliebt. Er stand den Menschen in Notzeiten bei. Auch von Heilungen, sogar von Totenerweckungen berichten die Legenden.

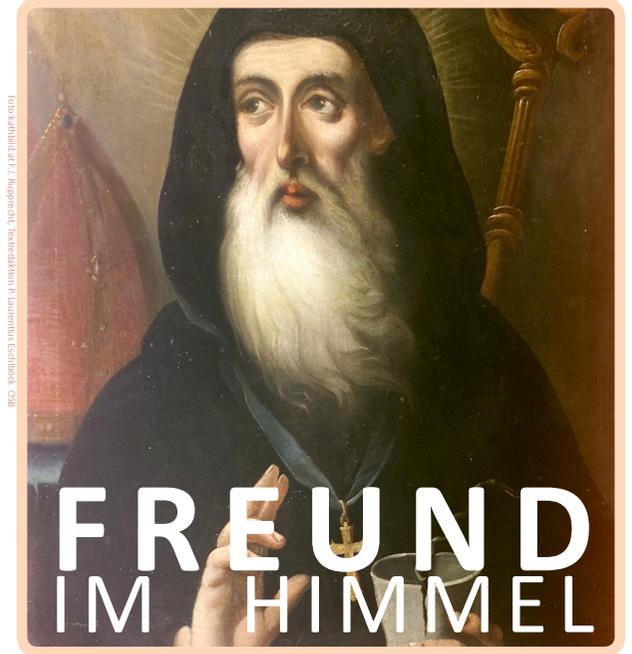
In Monte Cassino starb Benedikt am 21. März 547, während er am Altar der Klosterkirche betete – der Überlieferung nach stehend, auf seine Mönche gestützt.

Die Benediktiner (abgekürzt OSB für Ordo Sancti Benedicti) sind ein Orden innerhalb der römisch-katholischen Kirche. Der Tagesablauf im Kloster ist geprägt vor allem durch den gleichmäßigen Wechsel zwischen Gebet, Arbeit und Lesen der Hl. Schrift.

Benediktiner legen drei Gelübde ab: Gehorsam, klösterlicher Lebenswandel und Beständigkeit in der Gemeinschaft. Das dritte Gelübde schließt ein, dass ein Mönch sich an ein bestimmtes Kloster für sein Leben lang bindet.

Als ein Wahlspruch der Benediktiner könnte gelten: Ut in omnibus glorificetur Deus- Auf dass Gott in allem verherrlicht werde.

Hl. Benedikt von Nursia



Impf: Erzdiözese Wien | Stephansplatz 4, 1010 Wien | erzdioezese-wien.at/offeneKirche

Hl. Benedikt von Nursia

Worte des Heiligen:

Die Ehrfurcht beim Gebet:

Wenn wir mächtigen Menschen etwas unterbreiten wollen, wagen wir es nur in Demut und Ehrfurcht. Um wie viel mehr müssen wir zum Herrn, dem Gott des Weltalls, mit aller Demut und lauterer Hingabe flehen.

Wir sollen wissen, dass wir nicht erhört werden, wenn wir viele Worte machen, sondern wenn wir in Lauterkeit des Herzens und mit Tränen der Reue beten. Deshalb sei das Gebet kurz und lauter; nur wenn die göttliche Gnade uns erfasst und bewegt, soll es länger dauern. In der Gemeinschaft jedoch sei das Gebet auf jeden Fall kurz. (20. Kapitel)

Wenn wir in Geduld an den Leiden Christi Anteil haben, dann dürfen wir auch mit ihm sein Reich erben. (Prolog)

Der Liebe zu Christus nichts vorziehen.

(4. Kapitel)

Die Älteren ehren, die Jüngeren lieben.

In der Liebe Christi für die Feinde beten. Nach einem Streit noch vor Sonnenuntergang zum Frieden zurückkehren. Und an Gottes Barmherzigkeit niemals verzweifeln. (4. Kapitel)

Die Sorge für die Kranken muss vor und über allem stehen: Man soll ihnen so dienen, als wären sie wirklich Christus; hat er doch gesagt: Ich war krank und ihr habt mich besucht und Was ihr einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan. (c. 36)

Kann er [der Cellerar des Klosters] einem Bruder nicht geben, dann schenke er ihm wenigstens ein gutes Wort. Es steht ja geschrieben: Ein gutes Wort geht über die beste Gabe. (31. Kapitel)

Aus einer Litanei und Novene zum heiligen Benedikt, dem Patron Europas

*Heiliger Benedikt, dessen Name bedeutet „Gesegneter“, - bitte für uns
Heiliger Benedikt, großer Liebhaber und Verehrer des heiligen Kreuzes Christi, - bitte ...
Heiliger Benedikt, Abt und Vater der abendländischen Mönche, - ...
Heiliger Benedikt, Beispiel des Gehorsams, der Armut und Reinheit, - ...
Heiliger Benedikt, Muster der klaren Erkenntnis des Seelenlebens, - ...
Heiliger Benedikt, Mann Gottes, - ...
Heiliger Benedikt, der du die väterliche Güte mit einer weisen Strenge vereint hast, - ...
Heiliger Benedikt, der am Altare stehend Gott deine Seele zurück geschenkt hast, - ...
Heiliger Benedikt, Patron Europas, - ...
Bitte für uns, heiliger Benedikt - damit wir würdig werden der Verheißungen Christi. Amen.*

Hl. Benedikt von Nursia

Worte des Heiligen:

Die Ehrfurcht beim Gebet:

Wenn wir mächtigen Menschen etwas unterbreiten wollen, wagen wir es nur in Demut und Ehrfurcht. Um wie viel mehr müssen wir zum Herrn, dem Gott des Weltalls, mit aller Demut und lauterer Hingabe flehen.

Wir sollen wissen, dass wir nicht erhört werden, wenn wir viele Worte machen, sondern wenn wir in Lauterkeit des Herzens und mit Tränen der Reue beten. Deshalb sei das Gebet kurz und lauter; nur wenn die göttliche Gnade uns erfasst und bewegt, soll es länger dauern. In der Gemeinschaft jedoch sei das Gebet auf jeden Fall kurz. (20. Kapitel)

Wenn wir in Geduld an den Leiden Christi Anteil haben, dann dürfen wir auch mit ihm sein Reich erben. (Prolog)

Der Liebe zu Christus nichts vorziehen.

(4. Kapitel)

Die Älteren ehren, die Jüngeren lieben.

In der Liebe Christi für die Feinde beten. Nach einem Streit noch vor Sonnenuntergang zum Frieden zurückkehren. Und an Gottes Barmherzigkeit niemals verzweifeln. (4. Kapitel)

Die Sorge für die Kranken muss vor und über allem stehen: Man soll ihnen so dienen, als wären sie wirklich Christus; hat er doch gesagt: Ich war krank und ihr habt mich besucht und Was ihr einem dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan. (c. 36)

Kann er [der Cellerar des Klosters] einem Bruder nicht geben, dann schenke er ihm wenigstens ein gutes Wort. Es steht ja geschrieben: Ein gutes Wort geht über die beste Gabe. (31. Kapitel)

Aus einer Litanei und Novene zum heiligen Benedikt, dem Patron Europas

*Heiliger Benedikt, dessen Name bedeutet „Gesegneter“, - bitte für uns
Heiliger Benedikt, großer Liebhaber und Verehrer des heiligen Kreuzes Christi, - bitte ...
Heiliger Benedikt, Abt und Vater der abendländischen Mönche, - ...
Heiliger Benedikt, Beispiel des Gehorsams, der Armut und Reinheit, - ...
Heiliger Benedikt, Muster der klaren Erkenntnis des Seelenlebens, - ...
Heiliger Benedikt, Mann Gottes, - ...
Heiliger Benedikt, der du die väterliche Güte mit einer weisen Strenge vereint hast, - ...
Heiliger Benedikt, der am Altare stehend Gott deine Seele zurück geschenkt hast, - ...
Heiliger Benedikt, Patron Europas, - ...
Bitte für uns, heiliger Benedikt - damit wir würdig werden der Verheißungen Christi. Amen.*